

30. Sep. 1939

Deutsches
XXXXXXXXXX

156

Deutsches
~~PREUSSISCHES~~-HISTORISCHES
INSTITUT IN ROM

Nr. 508 /39

Abschrift.

155

69

Berlin NW7, den 1. November 1939.
Charlottenstr. 41.

a-
is-
i

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin O 2.

Annahmearordnung.

Der beim Deutschen Historischen Institut in Rom in R o m a
(6), Viale dei Martiri Fascisti, beschäftigte Heizer Reiter
bewohnte im Dienstgebäude des Instituts vom 1. April 1939 bis
30. September 1939 eine Wohnung. Für diese Wohnung ist von mir
eine monatliche Miete von 20,- RM wörtlich: Zwanzig Reichsmark
festgesetzt worden.

Das Institut in Rom hat die Miete für die Zeit vom 1. April
1939 bis 30. September 1939 = 6 Monate je 20,- RM = 120,- RM
mithin insgesamt 120,- RM = 916,02 Lire von den Dienstbezügen
des R e i t e r zum Kurs von 100,- Lire = 13,10 RM mithin 20,-
RM = 152,67 Lire, 120,- Reichsmark = 916,02 Lire einbehalten.

Vom 1. Oktober 1939 ab wird die monatliche Miete in Höhe von
20,- RM von der Preußischen Generalstaatskasse Berlin von den
monatlich zur Überweisung kommenden Dienstbezügen des Heizers
R e i t e r einbehalten. S. auch Annahmearordnung vom 4. Okto-
ber 1939 Nr. 447/39.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit ange-
wiesen, den in Rom einbehaltenen Betrag in Höhe von

120,- RM

wörtlich: Einhundertundzwanzig Reichsmark beim Kapitel 34 Titel
12,2 für das Rechnungsjahr 1939 als Haushaltseinnahme zu ver-
buchen.

Das Deutsche Historische Institut in Rom hat hiervon Nach-
richt erhalten.

Sachlich richtig.

Der Direktor.

gez. Stengel.

Festgestellt:

gez. Förster,

Regierungsinspektor a.D.